

ungefähr nur ein Viertel der Bevölkerungsdichtigkeit des Tobol-Ischim-Gebietes. Diese Bevölkerung besät einen Flächenraum von 500 000 Desjätinen, welches mit dem jetzigen Brachlande etwa auf ein bebautes Terrain hinweist, das ungefähr 20 Procent des ganzen Baraba-Gebietes ausmacht. Es bleiben aber hier, trotz des grossen Flächenraumes, den Gewässer und Sümpfe einnehmen, immer noch riesige Flächen von Wiesen und Weideland, die gewiss hier eine den Ackerbau weit übertreffende Viehzucht hervorgerufen haben würden, wenn nicht die peinigenden Insecten und die sibirische Rinderpest, die fast alljährlich hier wüthet, eine grössere Entwicklung der Viehzucht unmöglich machten. Auch die Bevölkerung des Baraba-Gebietes ist fast ausschliesslich eine russische, denn es leben hier nur 4000 Eingeborene, die also nur $1\frac{3}{4}$ Procent der Gesamtbevölkerung ausmachen.

Nördlich vom Tobol-Ischim- und zum Theil vom Baraba-Gebiete liegt ein Gebiet, das einen vollkommen anderen Charakter darbietet, als die eben beschriebenen. Es umfasst die Kreise Turinsk, Tobolsk und Tarsk des Tobolskischen Gouvernements. Nach ihrem Hauptkulturcentrum kann man dieses das Tobolskische Gebiet nennen. Es umfasst einen Flächenraum von 5150 Quadratmeilen, ist somit grösser als die beiden soeben genannten Gebiete zusammen genommen. Das Klima des Tobolskischen Gebietes ist bedeutend strenger als das der vorher beschriebenen Gebiete. Die durchschnittliche Jahres-Temperatur beträgt von -2° bis 0° , ist also kälter als die von Archangelsk, Torneo und dem Nordcap. Besonders kalt sind die Wintermonate December, Januar und Februar, deren mittlere Temperatur von -18° bis -22° beträgt, also niedriger ist als in irgend einem äussersten Winkel des nördlichen Europa. Dahingegen stellt sich die Temperatur der Sommermonate verhältnissmässig günstig dar. Auf einen dem lappländischen gleichen April folgt hier ein Mai und Juni mit einer Durchschnittstemperatur, die der von Dorpat, Riga und Danzig gleichkommt. Die Juli-Temperatur ist hier dieselbe wie im nördlichen Theile des Königreiches Polen und in Posen, also wärmer als die von Berlin; die Temperatur des August ist aber dieselbe wie im Petersburger Gouvernement und in Esthland; im September beginnt wieder eine der lappländischen ähnliche Kälte. Dieses Gebiet bildet gerade wie die vorhergehenden eine vollkommene Ebene ohne jegliches